

EFM Info Letter

ANLAGEMÄRKTE UND AUSGEWÄHLTE
VV-FONDS IM ÜBERBLICK

März 2022

ERDMANN



FINANCIAL MANAGEMENT GMBH

Liebe Leserinnen und Leser,

noch nie in den letzten 77 Jahren war die Lage in Europa so ernst wie in diesen Tagen. Es herrscht wieder Krieg in Europa. Russlands völkerrechtswidriger Angriff auf die Ukraine sowie die Spirale von Gewalt und Drohungen machen uns alle fassungslos und unserer eigenen Ohnmacht mehr als bewusst. Fast jeder fragt sich, ob Präsident Putin tatsächlich eine Wiederherstellung der Sowjetunion mit dem entsprechenden Einfluss auf die früheren Mitglieder des Warschauer Pakts anstrebt und wo sein Machthunger eine Grenze finden wird. Seit der Annektierung der Krim 2014 herrscht in der Ostukraine ein „verdeckter Krieg“. Mit der russischen Anerkennung der Unabhängigkeit der sogenannten "Volksrepubliken Donezk und Luhansk" am 21.02.2022, deren militärischer Besetzung sowie dem Vormarsch der Russen in ukrainisches Gebiet ist endgültig Völkerrecht gebrochen worden. Die EU, die USA, Kanada, Großbritannien und weitere Staaten haben jeweils eigene Pakete von Sanktionen gegen Russland und die besetzten Gebiete in der Ukraine verhängt. In einer Krisensitzung hat der Europäische Rat die militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine verurteilt. Die Staats- und Regierungschefs verständigten sich zudem auf ein Sanktionspaket gegen Russland, das sogar von der traditionell neutralen Schweiz übernommen wurde. Die Strafmaßnahmen zielen auf die ukrainische Wirtschaft und die politische Elite. Sie umfassen insbesondere fünf Bereiche:

-Finanzsektor: 70% des russischen Bankenmarktes und wichtige staatliche Unternehmen – auch im Verteidigungsbereich – werden von den wichtigsten Kapitalmärkten und inzwischen auch vom SWIFT-System abgeschnitten. Besonders einschneidend ist, dass auch die russische Zentralbank betroffen ist.

-Energiesektor: Es werden Exportverbote verhängt, die es Russland unmöglich machen sollen, seine Ölraffinerien zu modernisieren.

-Transportsektor: Der Verkauf von Flugzeugen und Ausrüstung an russische Fluggesellschaften wird verboten. Etliche Länder haben Überflugverbote für russische Flugzeuge verhängt, zuletzt auch die USA.

-Industriesektor: Der Zugang Russlands zu wichtigen Technologien wie Halbleitern oder moderner Software wird beschränkt.

-Visavergabe: Diplomaten und verwandte Gruppen sowie Geschäftsleute verlieren ihren privilegierten Zugang zur Europäischen Union.

Die Sanktionen werden nicht unverzüglich wirken, aber US-Ökonomen rechnen im 2. Quartal mit einem Einbruch der russischen Wirtschaft um 20%. Es kann aber niemand ausschließen, dass es zu Störungen der Energieversorgung aus Russland kommt. Ein weiterer Anstieg der Energiepreise würde die Inflation anschieben und die europäische Konjunktur belasten. Es passieren aktuell Dinge in Europa und auch in Deutschland, die noch vor wenigen Tagen unvorstellbar waren. Wir erleben einen Wendepunkt der seit Jahrzehnten verfolgten Friedens- und Abrüstungspolitik. Die EU will der Ukraine Waffen und Ausrüstung für EUR 500 Mio. liefern.

Das Geld wird den Planungen zufolge aus der sogenannten Europäischen Friedensfazilität kommen, einem neuen Finanzierungsinstrument der EU, das auch genutzt werden kann, um die Fähigkeiten von Streitkräften in Partnerländern zu stärken. Für den Zeitraum von 2021 bis 2027 ist die Friedensfazilität mit rund EUR 5,0 Mrd. ausgestattet. Unklar ist allerdings, wie Waffen und anderes Material unbeschadet zu den ukrainischen Truppen gelangen sollen. Diskutiert wird eine Lieferung über Polen, wodurch auch Deutschland noch ein Stückchen näher ins Zentrum des Geschehens rückt. Dies passiert aber ohnehin nachdem Bundeskanzler Scholz eine 180 Grad Wende vollzogen hat. Es wurde nicht nur die Lieferung deutscher Waffen in die Ukraine über Drittstaaten zugesagt, sondern auch angekündigt, den deutschen Verteidigungshaushalt deutlich aufzustocken und das NATO-Ziel von 2% der Wirtschaftsleistung eines Landes für die Verteidigung in den nächsten Jahren sogar überfüllen zu wollen. Es scheint, dass der Westen zur Friedenssicherung in Europa neue Konzepte „erweiterter Abschreckung“ entwickeln und die sichtbaren Sicherheitslücken schließen will. Wir alle können nur hoffen, dass diese Weichenstellungen noch rechtzeitig genug erfolgen und nicht nur zu einer weiteren Eskalation beitragen.

Im Februar ist der DAX von 15.471 auf 13.883 am Tag des Kriegsausbruchs gefallen, um letztlich mit 14.461 (-6,53%) zu schließen. Eine parallele Bewegung hat der S&P 500 (TR) erlebt, der ebenfalls am 24. Februar seinen Monats-Tiefpunkt erreicht hat, aber letztlich nur -2,99% unter Vormonat ausläuft. Der japanische Nikkei 225 hat sich nach einem Tief bei 25.828 zum Monatsende wieder auf 26.526,8 erholt und schließt damit lediglich -1,76% unter Vormonat.

Die Rendite der 10-jährigen deutschen Bundesanleihe liegt am Monatsende bei +0,17% nachdem sie zwischenzeitlich sogar auf +0,32% gestiegen war. Auch die Rendite der 5-jährigen (-0,16%) liegt deutlich über Vormonat (-0,27%). Die 10-jährigen US-Staatsanleihen notieren zum Monatsende bei +1,87% nachdem sie zwischenzeitlich die 2% touchiert hatten.

Der Ölpreis (Brent) stieg im Februar ungebremst in Richtung der magischen Marke von 100\$ und beendet den Monat mit einem Plus von +9,75% bei 97,70 USD/b. Der Preis für Gold sprang im Zuge der Eskalation des Russland-Ukraine-Konflikts auf rund 1.975 US-Dollar je Feinunze – das höchste Niveau seit Anfang September 2020. Der Goldpreis stieg letztlich um +5,76% auf 1.909,28 USD, während der Silberpreis um 5,48% zulegte und bei 24,35 USD ausläuft (jeweils je Feinunze).

Der Kurs des Euro in Relation zum Schweizer Franken steht bei 1,03 (statt 1,04 CHF im Vormonat). Beim Wechselkurs zum Britischen Pfund bleibt es bei unveränderten 0,84 GBP ebenso wie zum USD bei 1,12 EUR/USD. Auch in Relation zum Yen ist der Euro mit 129,01 EUR/JPY nahezu unverändert (129,33 EUR/JPY im Vormonat).

Wir wünschen Ihnen und uns nicht nur eine entspannte Lektüre, sondern vor allem eine baldige Rückkehr zu einem Frieden in ganz Europa!

Impressum

Erdmann Financial Management GmbH

Geschäftsführer:
Klaus-Dieter Erdmann, Gabriele Schnapp, Karsten Schnapp
Westfalenstr. 41
58636 Iserlohn

E-Mail: info@erdmannmbh.de
Internet: www.erdmannmbh.de
Tel: 02371/919 59 10
Fax: 02371/919 59 11

Dieser Info Letter wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit aller Angaben kann dennoch nicht übernommen werden. Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken und sollte weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zum Kauf oder als eine Empfehlung zugunsten der ausgewählten Fonds verstanden werden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar.

Datenquelle: Mountain-View Data GmbH

Aktienindizes	Stand per 28.02.2022	Performance Februar	Veränderung in 2022 (J/A)	Veränderung in 2021 (J/A)
DAX	14.461,02	-6,53%	-8,96%	15,79%
MDAX	31.873,35	-4,35%	-9,25%	14,05%
DJ EuroSTOXX 50P	8.680,99	-5,92%	-8,54%	23,34%
S&P 500 TR (USD)	9.186,37	-2,99%	-8,01%	28,71%
Nasdaq Composite	13.751,40	-3,43%	-12,10%	21,39%
Nikkei 225	26.526,82	-1,76%	-7,87%	4,91%
MSCI / EM GRTR (€)	748,24	-3,17%	-3,62%	5,20%
MSCI / Welt GRTR (€)	461,32	-2,69%	-6,48%	31,64%

Rentenmärkte	Stand per 28.02.2022	Performance Februar	Veränderung in 2022 (J/A)	Veränderung in 2021 (J/A)
Rex Performance	481,63	-1,17%	-1,86%	-1,69%

Rohstoffe	Stand per 28.02.2022	Performance Februar	Veränderung in 2022 (J/A)	Veränderung in 2021 (J/A)
Gold (USD)	1.909,85	6,81%	5,76%	-4,33%
Silber (USD)	24,35	8,25%	5,48%	-12,84%
Rohöl Brent (\$/b)	97,70	9,75%	23,11%	54,46%

Zinsen	Stand per 28.02.2022	Stand per 31.12.2021	Stand per 31.12.2020
Euribor (3 Monate)	-0,53	-0,57	-0,38
EUR Umlaufrendite	0,08	-0,28	-0,23
10J. Staatsanleihen BRD	0,17	-0,20	-0,18
10J. Staatsanleihen US	1,87	1,54	1,92

Währungen	Stand per 28.02.2022	Stand per 31.12.2021	Stand per 31.12.2020
EUR / USD	1,12	1,14	1,12
EUR / JPY	129,01	130,88	121,88
EUR / CHF	1,03	1,04	1,09
EUR / GBP	0,84	0,84	0,85

MMD-Mandat

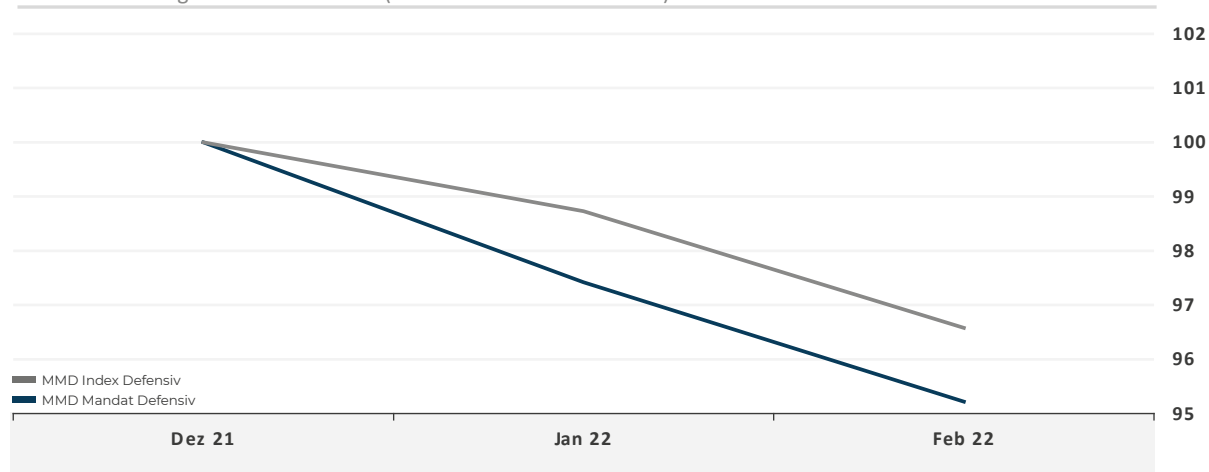
Defensiv

Das Mandat fiel um -2,24% Am erfolgreichsten war erneut der TBF Global Income I EUR mit einem minimalen Plus von +0,06% im Februar bzw. -0,92% seit Jahresanfang. Im Mandat ist ein Fondstausch vorgenommen worden und zwar wurde der BB Global Macro I EUR gegen den SALytic Stiftungsfonds AMI getauscht. Dieser Fonds ist ein auf Stiftungen zugeschnittener Multi-Asset-Fonds, dessen Rentenanteil überwiegend aus fest- und variabel verzinslichen Euro-Anleihen besteht. Neben dem Fokus auf Unternehmensanleihen werden im Rentenbaustein zur Renditestärkung Crossover-, High Yield- sowie Hybridanleihen und Opportunitäten in Währungen beigemischt. Das Durchschnittsrating aller Anleihen sollte mindestens BBB- (Investment Grade) entsprechen. Bis zu 50% des Fondsvermögens können in Aktien, Aktienfonds und Aktienderivaten gehalten werden. Der Aktienbaustein besteht überwiegend aus schwankungsarmen dividendenstarken europäischen Einzeltiteln. ESG-Kriterien sind ein integraler Bestandteil des Investmentprozesses.

	Rücknahmepreis per 28.02.2022	Performance Februar	Performance 2022	Performance 2021	Performance 2020
MMD MANDAT DEFENSIV		-2,24%	-4,78%	4,08%	2,18%
Assenagon I-Multi Asset Cons. R EUR	56,16 €	-2,43%	-4,57%	6,71%	12,95%
BRW Balanced Return Direct EUR	110,59 €	-3,44%	-5,90%	10,42%	4,92%
CSR Ertrag Plus.2 EUR	99,95 €	-2,92%	-4,01%	n/a	n/a
Flossbach v.Storch-Mul.As.Def. I EUR	141,51 €	-1,54%	-3,94%	4,98%	-0,94%
Kapital Plus R (EUR)	108,70 €	-3,34%	-7,96%	8,08%	5,95%
ODDO BHF Polaris Moderate CI-EUR	1.125,14 €	-2,38%	-4,92%	6,55%	3,92%
Phaidros Funds-Conservative B EUR	163,76 €	-2,93%	-5,90%	7,63%	6,62%
SALytic Stiftungsfonds AMI I (a) EUR	52,23 €	-2,77%	-4,76%	7,04%	0,02%
Siemens Diversified Growth EUR	11,43 €	-2,72%	-5,07%	9,36%	2,99%
TBF GLOBAL INCOME I EUR	17,52 €	0,06%	-0,92%	-1,70%	3,60%
MMD INDEX DEFENSIV		-2,18%	-3,42%	3,92%	0,47%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 65% REXP, 12,5% MSCI Welt, 12,5% EuroSTOXX 50P		-1,82%	-3,26%	-3,26%	1,21%

Wertentwicklung - MMD Mandat Defensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2021 - 28.02.2022)



MMD-Mandat

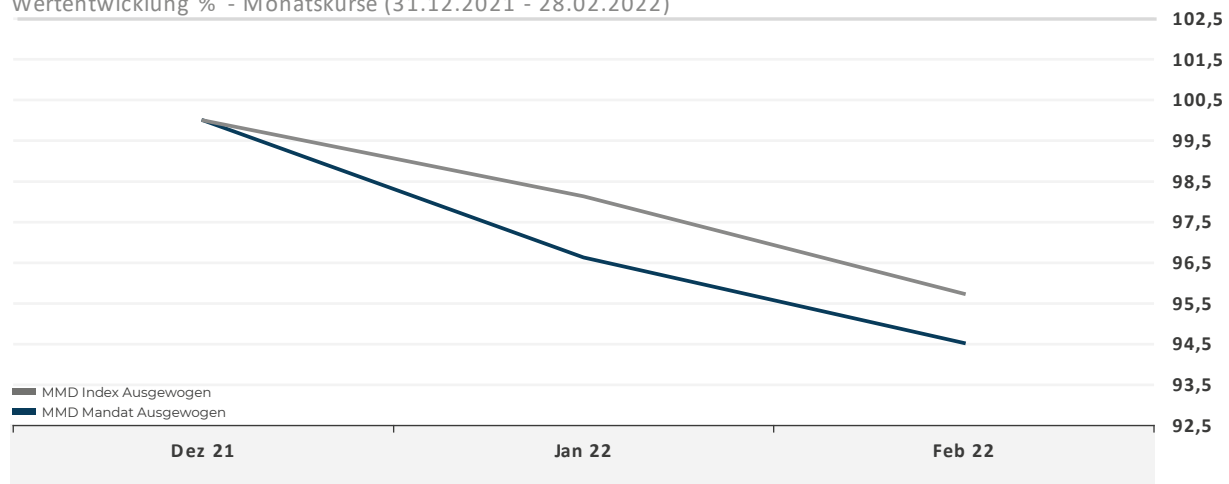
Ausgewogen

Das Mandat verlor im Januar -2,17%. Angeführt wird die Gruppe im Februar (-0,72%) und auf Jahressicht (-2,10%) von dem nur noch für Investoren mit bestehendem Sparplan kaufbare MFS Meridian Prudent Wealth. Das Schlusslicht bildet im Moment der ACATIS Fair Value Modulor, der mit einem Minus von 10,70% in den ersten zwei Monaten rund die Hälfte seines Vorjahresgewinns (+20,09%) verloren hat. Nachhaltigkeit ist zentrales Thema dieses Fonds. Es werden nur Emittenten ausgewählt, die ethisch-nachhaltige Kriterien erfüllen, sowie hohe Standards in Bezug auf soziale, unternehmerische und ökologische Verantwortung und Nachhaltigkeit einhalten. Der Fonds hat keine geographischen, industrie- oder branchenspezifischen Schwerpunkte. Er investiert weltweit in Aktien, REITS, Renten, Genuss-scheine sowie in innovative Anlageinstrumente. Bis zu 10% des Fondsvermögens können in Investmentfonds investiert werden. Der Jahresstart war ähnlich schwach wie der Dezember 2018, aber das Fondsmanagement erwartet auch diesmal eine zügige Kurserholung. Grund für die schwache Entwicklung war neben einer allgemein ängstlichen Marktstimmung eine Abkehr des Marktes von Aktien aus dem Gesundheitssektor oder bei den nachhaltigen Energien. Warum ein Alters- und Pflegeheimbetreiber wie Korian in einem Monat 30% an Wert verliert, ist rational nicht erklärbar. Die höchsten Performancebeiträge kamen von der 5-jährigen Inflationssicherung, einem Klimazertifikat und zwei rollierenden Optionssicherungen. Die Aufgabe dieser beiden Sicherungen ist es aber, erst bei stärkeren Kursrückgängen volle Wirkung zu entfalten.

	Rücknahmepreis per 28.02.2022	Performance Februar	Performance 2022	Performance 2021	Performance 2020
MMD MANDAT AUSGEWOGEN		-2,17%	-5,47%	10,81%	3,46%
ACATIS Fa.Val.Mo.Vermögensv.1 I EUR	9.152,67 €	-2,78%	-10,70%	20,09%	20,24%
antea Invtag mvK u.TGV - antea EUR	111,27 €	-0,92%	-4,01%	16,91%	2,20%
DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	184,13 €	-2,92%	-5,36%	12,48%	5,96%
Flossbach v.Storch-Mul.As.Bal. I EUR	175,45 €	-1,94%	-5,34%	8,90%	-0,86%
Lloyd F.-Glo.Mult.Ass.Sustain. I EUR	1.959,70 €	-3,00%	-6,09%	13,27%	12,33%
MFS Mer.-Prudent Wealth Fund I1 EUR	273,11 €	-0,72%	-2,10%	11,75%	6,57%
Nordea 1-Stable Return Fund BI-EUR	20,39 €	-1,50%	-2,90%	11,70%	0,21%
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix RZ A EUR	123,82 €	-2,40%	-7,38%	15,00%	2,27%
TT Multi Asset Balanced	140,53 €	-1,02%	-3,38%	8,98%	4,60%
Vont.Fd II-Vesc.Act.Beta Opp. I EUR Dis	105,44 €	-1,76%	-3,87%	2,83%	n/a
MMD INDEX AUSGEWOGEN		-2,44%	-4,26%	8,84%	1,39%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 40% REXP, 25% MSCI Welt, 25% EuroSTOXX 50P		-2,60%	-4,67%	-4,67%	1,36%

Wertentwicklung - MMD Mandat Ausgewogen

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2021 - 28.02.2022)



MMD-Mandat

Offensiv

Das Mandat gab -1,96% ab, wobei der Squad Makro den Spitzenplatz der Gruppe sowohl auf Monats- (+1,43%) als auch auf Jahressicht (-0,60%) hält. Auch in diesem Mandat gab es einen Fondstausch. Statt des Vates Parade Fonds I wurde der R-Co Valor P aufgenommen. Dieser von der Rothschild & Co. Asset Management Europe mit dem Hauptsitz in Paris gemanagte Fonds bezieht französische, aber auch internationale Aktien ein, wobei per Ende Januar mehr als 35% in USA investiert waren. Das Portfolio ist sowohl geografisch als auch sektoral breit gestreut, um eine zufriedenstellende Risikoverteilung zu gewährleisten. Der Fonds behält sich die Möglichkeit vor, bis zu 10% des Vermögens in Anteile oder Aktien anderer Fonds zu investieren. Das Aktienengagement des Fonds ging im Januar auf 85,5 % zurück. Die restlichen 14,5 % waren nach wie vor in Barmitteln /Geldmarktinstrumenten investiert, um flexibel in Werte investieren zu können, die in den Augen des Fondsmanagements übermäßig abgestraft wurden. Zyklische Werte, die sich seit Jahresanfang besonders gut entwickelten, wurden durch Teilverkäufe von Teck Resources (diversifizierte Bergbauunternehmen) und Morgan Stanley beschnitten. Demgegenüber wurden Titel wie Coinbase und Walt Disney bei schwachen Kursen aufgestockt. Im Januar leisteten Rohstoffe mit Bergbau- und Ölwerten den besten Beitrag zur Performance. Demgegenüber fiel der Beitrag des Technologiesektors schlechter aus, obwohl sich einige chinesische Titel seit Anfang des Jahres positiv entwickelten.

	Rücknahmepreis per 28.02.2022	Performance Februar	Performance 2022	Performance 2021	Performance 2020
MMD MANDAT OFFENSIV		-1,96%	-7,41%	16,19%	7,35%
ACATIS Datini Valueflex Fonds X (TF) EUR	97,45 €	-0,63%	-12,24%	41,20% *	31,37% *
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS B	23.068,15 €	-3,59%	-4,88%	14,25%	7,50%
BL - Global 75 AM Dis. EUR	103,22 €	-0,86%	-4,46%	12,87%	2,99%
Carmignac Portf.-Investissem. F EUR Acc	173,35 €	-3,00%	-10,25%	5,22%	35,30%
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II H EUR	124,83 €	-1,61%	-5,31%	11,73%	4,26%
FU Fonds - Multi Asset Fonds I EUR	1.064,77 €	-2,43%	-15,12%	29,94%	13,69%
LOYS Global MH A (t) EUR	286,78 €	-6,04%	-7,57%	23,86%	-4,03%
R-co Valor P EUR	1.940,32 €	-2,05%	-2,57%	13,28%	7,26%
RW Portfolio Strategie UI EUR	173,21 €	-2,09%	-3,86%	15,38%	5,08%
SQUAD-MAKRO I EUR	226,26 €	1,43%	-0,60%	18,73%	2,31%
MMD INDEX OFFENSIV		-2,71%	-5,13%	14,66%	2,77%
Zum Vergl.: 10% Euro Short-Term Rate, 10% REXP, 40% MSCI Welt, 40% EuroSTOXX 50P		-3,54%	-6,36%	-6,36%	21,94%

* auf Basis der B-Tranche (DE000A1H72F1)

Wertentwicklung - MMD Mandat Offensiv

Wertentwicklung % - Monatskurse (31.12.2021 - 28.02.2022)

